

Sein guter Kamerad.

Von Natalie König.

„Also dieses Jahr werden wir in das Zeltlager ziehen. Du darfst aber nicht wieder einschlafen, wie am Grab Habrins, wenn ich dir die Schönheiten der Gegend erkläre.“

Die Angeredete, eine noch junge Frau, deren Antlitz aber die Spuren inneren, stillen Leidens an sich trug, seufzte und ähnelte dabei die Stiche an ihrer Stirn. Dann hob sie den Blick, sie hatte sanfte, blaue Augen, aus denen eine Welt von Liebe sprach.

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten, an Stelle dieser Ausflüge in das Reich der Phantasie. Das Reisen in der Theorie strengt mehr an als eine wirkliche Tour, gleichviel wohin. Die Schilderungen über Ravenna waren ja ganz interessant, ich höre dich so gerne vorlesen, ich kann mich auch sehr wohl denken, daß dort Byron seinen Ort als Lieblingsaufenthalt wählte; und aber selbst sich ein Urteil bilden zu können, müßte man das alles einmal in Wirklichkeit gesehen haben.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann, die uns befähigt, poetische Einbrüche auch aus der fernsten Vergangenheit.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler! Sie erhob sich und legte die Stirn zusammen. „Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe, es verfehlt dich stets in eine gereizte Stimmung. Außerdem muß ich in der Küche einmal zum Tee gehen, wir haben ein neues Mädchen.“

„Ganz Edert, eine kräftige Männererscheinung in den besten Jahren, dessen Antlitz von einem lebhaften, braunen Spitzbart umrahmt wurde, fandte einen unerschütterlichen Blick hinter seiner Glatze.“

„Künstler! Das Wort erkundete in einem ironischen Aufsehen. „Ja, das hätte ich werden können, wenn ich nicht so früh geheiratet hätte!“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf. Eine vornehme Häuslichkeit in einer stillen Villa im Grunewald, deren Herrin, einer reichen Amerikanerin, er Unterricht in den Zeichen erteilte.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff! Wenn die schöne Witwe im Schaukelstuhl lag, den Blick träumerisch auf die herrliche Gartenlandschaft vor sich gerichtet, die gepflegten Hände im Schöße ruhend oder nachlässig eine Blume zerrend, wobei das Feuer ihrer Brillanten in allen Farben spielte, dann bot ihr Herz Wood das Bild abgetragener Ruhe, sie erschien ihm wie ein Engel des Friedens, der in vornehmer Höflichkeit über irdischer Nichtigkeit thronte!“

„Er seufzte und summte leise eine Melodie aus der Operette. Die schöne Helena.“ „Es war ein Traum, ein himmlischer süßer Traum!“

„Herr Edert, Sie möchten zu Tisch kommen!“ erlangte die Stimme des neuen Mädchens an der Thür. Hans zuckte nervös zusammen.

„O Gott, diese realistische Wirklichkeit, wie sie immer mit rauher Hand einwirft, um zarte Traumgebilde zu zerbrechen!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist. Diesmal sollst du wenigstens fort!“ Du warst seit langer Zeit nicht bei deinen Verwandten. Du thust Erholung noch, du bist bleich von dem ewigen Sitteln und dem Abwägen in der Wirklichkeit. Du mußt einmal heraus aus dem ewigen Einzelne des Haushaltes, aus dem Berliner Staub. Die Stille dort in der Landluft, in der friedlichen Weltabgeschiedenheit deiner Heimath wird deinen Nerven wohlthun!“

„Und mit der Zeit!“

„Meine Nerven sind ganz gesund!“ wozuf Klärchen bescheiden ein. „Der würde eine Ferienreise viel nöthiger sein. Willst du mich nicht begleiten?“ sie lächelte schelmisch.

„Ganz wäre beinahe vor Schreck die Cigarre entfallen.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein, die meine künstlerische Befähigung wecken, mich zu neuem Schaffen antreiben sollen, oder das wildromantische Zeltlager! Ich möchte einmal wieder malen!“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten, an Stelle dieser Ausflüge in das Reich der Phantasie.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Meine Nerven sind ganz gesund!“ wozuf Klärchen bescheiden ein.

„Der würde eine Ferienreise viel nöthiger sein. Willst du mich nicht begleiten?“ sie lächelte schelmisch.

„Ganz wäre beinahe vor Schreck die Cigarre entfallen.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Meine Nerven sind ganz gesund!“ wozuf Klärchen bescheiden ein.

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Meine Nerven sind ganz gesund!“ wozuf Klärchen bescheiden ein.

„Der würde eine Ferienreise viel nöthiger sein. Willst du mich nicht begleiten?“ sie lächelte schelmisch.

„Ganz wäre beinahe vor Schreck die Cigarre entfallen.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Meine Nerven sind ganz gesund!“ wozuf Klärchen bescheiden ein.

„Der würde eine Ferienreise viel nöthiger sein. Willst du mich nicht begleiten?“ sie lächelte schelmisch.

„Ganz wäre beinahe vor Schreck die Cigarre entfallen.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Meine Nerven sind ganz gesund!“ wozuf Klärchen bescheiden ein.

„Der würde eine Ferienreise viel nöthiger sein. Willst du mich nicht begleiten?“ sie lächelte schelmisch.

„Ganz wäre beinahe vor Schreck die Cigarre entfallen.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Meine Nerven sind ganz gesund!“ wozuf Klärchen bescheiden ein.

„Der würde eine Ferienreise viel nöthiger sein. Willst du mich nicht begleiten?“ sie lächelte schelmisch.

„Ganz wäre beinahe vor Schreck die Cigarre entfallen.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“

„Meine Nerven sind ganz gesund!“ wozuf Klärchen bescheiden ein.

„Der würde eine Ferienreise viel nöthiger sein. Willst du mich nicht begleiten?“ sie lächelte schelmisch.

„Ganz wäre beinahe vor Schreck die Cigarre entfallen.“

„Ich dich begleiten? Er starrte seine Frau so ernst an, als hätte sie ihm zugemutet, auf einem Seil zu tanzen.“

„Nein, mein Kind, wenn ich reise, dann sollen es die Tiroler Berge sein.“

„Lieber Hans, du müßtest dir in Wirklichkeit einmal eine solche Reise gestatten.“

„Du bist eben eine profaie Frau, die sich schwer in eine Seelenstimmung versetzen kann.“

„Klar, das überlasse ich dir, du bist ja ein Künstler!“

„Entschuldige, wenn ich dieses Thema lieber abdrehe.“

„Ein anderes Bild stieg vor ihm auf.“

„Dort war alles Harmonie, vollendetester Schönheitsbegriff!“

„Trotzdem schmeckte es ihm prächtig, der Hochklang seiner Gattin sollte Hans in überausbedeutender Gerechtigkeitseigenschaft über das beschränkte Lob, Er kam heute sogar in bessere Stimmung und sagte nach Tisch, angeregt durch eine gute Cigarre — Klärchen hatte ihm unlängst heimlich eine Rille der feinsten Sorte, die er sich für gewöhnlich nicht leisten konnte, auf seinen Schreibtisch gestellt — jedenfalls hatte sie das Geld dazu vom Haushalt erpart.“

„Weißt du, es geht doch nicht, daß wir in jedem Jahre hier zu Hause sitzen, wenn alle Welt verreist.“